



Freising, den 12.12.2022

Stadt Freising  
Herrn Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher  
Obere Hauptstraße 2

85354 Freising

Nachrichtlich  
den Stadträt\*innen des Freisinger Stadtrats

**Dringlichkeits-Folgeantrag:**

**Sofortige Umsetzung einer Solarsatzung für alle geeigneten Dächer Freising**

in Anlehnung an den Antrag vom Februar 2022

Agenda 21 Gruppe Energie und Klimaschutz, einstimmig befürwortet vom Agenda21 und Sozialbeirat

Anlage:

Erster Antrag vom Februar 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragen wir, dass der in Anlage beigefügte Antrag der Agenda21- Gruppe Energie und Klimaschutz vom Februar 2022 mit u. g. Änderungen umgehend den zuständigen Gremien des Stadtrats zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

**Änderungen zum Ursprungsantrag** liegen darin, dass (statt einer Solarpflicht) eine Solarsatzung - in Anlehnung an die Stellplatzsatzung der Stadt -den zuständigen Gremien des Stadtrats zur Abstimmung vorgelegt werden soll, mit dem Ziel alle geeigneten Dächer Freising mit Solarsystemen auszustatten.

**Begründung:**

Am 15. Februar 2022 wurde der Antrag von allen Gruppen im Rahmen der Sitzung des Agenda21 und Sozialbeirats unterstützt und der Stadtverwaltung übermittelt.

Bei der Sitzung am 17. Mai 2022 wurde berichtet, dass der Antrag bis auf einen Punkt geklärt sei und dann zur Abstimmung kommen könne.

Aus dem Protokoll der Agenda21 und Sozialbeiratssitzung vom 14. Juli 2022 geht Folgendes hervor:

**Solardachantrag:** Ein Punkt ist noch in Klärung:

„Bei allen städtischen Grundstücksüberlassungsverträgen (Veräußerungen oder Vergabe in Erbpacht), bei denen die geplante Bebauung einen Strombedarf bedingt oder die Sanierung der vorhandenen Bebauung einen weitergehenden als den bisherigen Strombedarf auslöst, ist unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Auswirkungen die Installation und der Betrieb von Photovoltaik-Anlagen zu vereinbaren.“ Alles andere wird umgesetzt. Gleicher Stand wie im Mai 2022.

14. November 2022: kein Fortschritt, keine neuen Ergebnisse

Bereits im Juni 2022 sollten Kriterien für die Anwendung und Überprüfung der Umsetzung der genannten Regelungen durch die Verwaltung erarbeitet werden.

Nach nunmehr 9 Monaten ist kein Fortschritt in der Bearbeitung unseres Antrags zu verzeichnen und das angesichts der derzeitigen Energiekrise, des unübersehbaren Klimawandels und der weltweit kritischen Lage. Dafür fehlt uns jegliches Verständnis.



*für das Team der Sprecher\*innen der Agenda21-Gruppe Energie und Klimaschutz  
Sepp Beck, Marita Hanold und Christel Orthen-Schmucker*